



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCI. Markgraf Ludwig von Brandenburg verschreibt dem Burggrafen  
Johann zu Nürnberg 1600 Gulden wegen der ihm in der Mark geleisteten  
Kriegshülfe, am 5. September 1345.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCC. Peter Grünther, Bürger zu Nürnberg, quittirt den Markgrafen Ludwig von Brandenburg über eine Abschlagszahlung von 170 Mark, am 19. März 1345.

Ich peter gruntherre, purger ze Nürnberg, Veriehe für den erbarn man hainrich minen vater vnd auch für mich mit diesem brieft, Daz vns vnser gnediger herre margrafe Ludewig ze brandenburg hat gewert vnd bezahlt an den sculden, do wir sine brieft vbir haben gehabt, hundert marg vnd Sybentzig marg brand. sulbers vnd gewichtis, der wir in ledig vnd sine brieft loz lagin. Mit vrkünde difes brieft, Der geben ist ze Spandowe, anno M°. CCC°. XLV vigilia Palmarum.

Nach dem Copialbuche Imperium Ludovici Imperatoris No. XLIV.

DCCCL. Markgraf Ludwig von Brandenburg verschreibt dem Burggrafen Johann zu Nürnberg 1600 Gulden wegen der ihm in der Mark geleisteten Kriegshilfe, am 5. September 1345.

WIR Ludwig, von Gots gnaden Marchgraf ze Brandenburg vnd ze Lufitz, Phallentzgraf bei dem Reyn, Herczog in Bayrn vnd in Kernden, Dez heiligen Römischen Reychs oberster chamrer, Graf ze Tyrol vnd ze Görtz vnd vogt des Gotthewler ze Aglay, ze Triend vnd ze Brichfen, Veriehen vnd bechennen mit difem brieft, Daz wir gelten füllen vnd schuldick sein dem edeln manne Johansen, Purchgrauen ze Nürnberg, vnserm lieben Öheim, Saechzehen hundert marck lötiges silbers vmb den dienst, den er vns ze difen zeiten getan hat mit volk in vnsern landen in der marck: Vnd verheizen in dez selben vorgeschriben gelts ze wern vnd ze berihten mit dem ersten gelt, daz vns von vnsern landen mag geuallen. Darüber ze ainem vrchünd haben wir im geben difen brieft verfigelten mit vnserm Infigel. Dez sint gezeug der edel man Graf Heinrich von Swartzburg, fridrich der Mautner vnser hofmeister, Sweyker von Gundolfingen, wilhalm von Bombrecht vnser schenk, Wolfhart der Saczenhouer vnd Berhtold von Ebenhausen vnser chuchin meister, Ritter, vnser lieben getrwen. Der brieft ist geben cze Berlyn, Nach Christes gepurt dreiczehen hundert jar, Darnach in dem fünf vnd vierzigsten jar, des naechsten Suntags vor vnser frawen tag als si geborn wart.

Nach dem Originale des R. Ges. Kab.-Archives 427, G.